

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil
Die Seite . . . 15 Goldpfennige
Familienanzeigen 8 Goldpfennige
b) im Reklameteil
Die Seite . . . 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen kommen 50% Zuschlag.

Für Platzvorschriften kann keine Gewähr übernommen werden.

Gerichtsstand für beide Teile ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige wöchentlich, mit Trägerlohn.
Postbezugspreis 40 Goldpfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags.

In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Gernsprecher Nr. 9.

Verantwortliche Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele.
Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei.

Nr. 28

Mittwoch, den 4. Februar 1925.

99. Jahrgang

Die Aufwertung der öffentlichen Anleihen.

Gründung einer Treuhandstelle.

Berlin, 4. Febr. Die Aufwertung der öffentlichen Anleihen ist in ein entscheidendes Stadium getreten. Im Aufwertungsausschuss des Reichstages ist von fast hundert Seiten statistisches Material über die noch im Umlauf befindlichen öffentlichen Anleihen vorgelegt worden, das von den amtlichen, vom Reichsfinanzministerium ausgearbeiteten Zahlen wesentlich abweicht. Zur endgültigen Regelung der Aufwertung und zur Feststellung der öffentlichen Aufwertungsquote, sowie der Höhe und Zeit des Zinstrafretens des Zinsdienstes werden genaue Erhebungen über die noch im Umlauf befindlichen öffentlichen Anleihen bei den Gläubigern notwendig sein. Unter Anlehnung an einen großen Spezialverband ist eine „Treuhandstelle“ für die Anmeldung der öffentlichen Anleihen E. B. gegründet worden, die die Anmeldung des Besizes entgegennehmen und die Registrierung und kanmäßige Verwaltung des angemeldeten Materials besorgen soll. Alle Anleihebesitzer werden zur beschleunigten Durchführung dieser Aufgaben aufgefordert, ihre Guthaben auf öffentliche Anleihen bei der Treuhandstelle Berlin-Charlottenburg, Berliner Straße 100, anzumelden.

Auslegung von Rechtsstreitigkeiten.

Berlin, 3. Febr. Der Aufwertungsausschuss des Reichstages nahm heute einen Gesetzentwurf an, der die zeitweilige Auslegung von Rechtsstreitigkeiten über die Aufwertung von Vermögensanlagen auf Antrag einer Partei zulassen will und zwar in folgender Form: In Rechtsstreitigkeiten über die Aufwertung von Vermögensanlagen kann die Verhandlung auf Antrag des Gläubigers einstweilen ausgesetzt werden. Die Entscheidung kann ohne

mündliche Verhandlung ergehen. Der Gegner ist vor der Entscheidung zu hören. Die Vorschriften finden auch Anwendung auf das Verfahren vor der Aufwertungsstelle, auch das Rechtsverfahren vor dem Finanzgericht und dem Reichsfinanzhof, soweit es sich um Ansprüche auf Grund der Vorschriften der dritten Steuernotverordnung über den Geldwertausgleich bei Schuldverschreibungen handelt.

Der Gesetzentwurf hat folgenden Wortlaut:
Paragraf 1: In Rechtsstreitigkeiten über die Aufwertung von Vermögensanlagen im Sinne der dritten Steuernotverordnung sowie von Ansprüchen der in Paragraf 12, Absatz 3, Paragraf 16 der dritten Steuernotverordnung, bezeichneten Art muß die Behandlung auf Antrag des Gläubigers einstweilen ausgesetzt werden. Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung ergehen. Der Gegner ist vor der Entscheidung zu hören.

Paragraf 2: Die Vorschriften des Paragrafen 1 finden auf das Verfahren vor der Aufwertungsstelle entsprechende Anwendung.

Paragraf 3: Die Vorschriften des Paragrafen 1, Absatz 1, finden entsprechende Anwendung auf das Rechtsmittel-Verfahren vor den Finanzgerichten und dem Reichsfinanzhof, soweit es sich um Ansprüche auf Grund der Vorschriften der dritten Steuernotverordnung für den Geldwertausgleich bei Schuldverschreibungen und der zu ihrer Durchführung erlassenen Bestimmungen handelt.

Paragraf 4: Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

(Dieses Gesetz dürfte nicht geeignet sein, die herrschende Unklarheit in nennenswertem Maße zu beseitigen. Die Red.)

Wiederaufnahme der Wirtschaftsverhandlungen.

Die Instruktionen Trendelenburgs.

Ueberreichung der deutschen Note.

Paris, 3. Febr. Staatssekretär Trendelenburg ist heute nachmittag in Paris angekommen, um nach den in Berlin erhaltenen neuen Instruktionen die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich fortzuführen. Am Nachmittag fand eine interne Sitzung der deutschen Wirtschaftsabordnung statt, in der eine den Franzosen zu überreichende Note ausgearbeitet wurde. Die Note ist ziemlich umfangreich in deutscher Sprache und ist erst am späten Abend kurz nach neun Uhr deutscher Zeit im Handelsministerium überreicht worden. Ueber den Inhalt des Schriftstückes wird kaum vor morgen etwas bekannt werden. Soviel kann gesagt werden, daß auf Grund dieses Entwurfs ein Kompromiß zur Herbeiführung eines Vertragsabschlusses gesucht werden wird.

Die Note, welche Staatssekretär Trendelenburg heute abend dem französischen Handelsminister Raynaldy überreichte, enthält bestimmte Vorschläge über die Wiederaufnahme der Verhandlungen, vor allem den Vorschlag, daß die Verhandlungen nicht weiter schriftlich, sondern mündlich geführt werden sollen. Die deutsche Abordnung erhofft sich von der Reichsregierung Instruktionen, alle Mittel auszunutzen, damit die Verhandlungen ein positives Ergebnis zeitigen können.

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag.

Newyork, 4. Febr. Die Entscheidung des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten über den deutsch-amerikanischen Handelsvertrag ist nunmehr gefällt. Der Ausschuss bekräftigte den Vertrag und empfahl ihn dem Senat zur Annahme unter der Voraussetzung, daß eine Abänderung eintritt. Der Ausschuss verlangte, daß die Regierung der Vereinigten Staaten sich das Recht vorbehalten soll, nach Ablauf eines Jahres nach dem Inkrafttreten des Vertrages die Vorzugsrate für Schifffahrt und Eisenbahnen, die in dem Entwurf vorgesehen war, zu annullieren. Der Vertrag wird nunmehr mit diesem „Amendement“ dem Senat vorgelegt werden, dessen Entscheidung wohl in positivem Sinne ausfallen wird.

Deutschland und Oesterreich.

Berlin, 4. Febr. Die „Tägl. Rundschau“: Wie von gut unterrichteter diplomatischer Seite erfahren wurde, werden die zwischen Deutschland und Oesterreich aufgenommenen Wirtschaftsverhandlungen weitergeführt. Zu dem Zwecke wird bereits in kürzester Zeit ein Vertreter des Oesterreichischen Finanzministeriums nach Berlin kommen.

Das Büro des Handelsvertragsausschusses.

Berlin, 3. Febr. Der Handelsvertragsausschuss des Reichstages trat heute nach der Plenarsitzung zu seiner Konstituierung zusammen und wählte zum Vorsitzenden den Abgeordneten Steiger (Zentrum) zum stellvertretenden Vorsitzenden den Abg. Dr. Schneider-Dresden (D.V.P.) und zum Schriftführer den Abgeordneten Prähig (Soz.)

Bernichtende Kritik an Chamberlain.

London, 4. Febr. Die allgemeine Unzufriedenheit mit der Politik Austin Chamberlains findet heute einen überraschenden scharfen Ausdruck in einem Leitartikel im „Manchester Guardian“, in dem es heißt: Chamberlain wirkt allmählich beunruhigend. Die wenigen öffentlichen Anspielungen auf die auswärtige Politik, die er seit Übernahme seines Amtes gemacht hat, enthalten regelmäßig die wenig sympathische und phantastische Auffassung, die bei einer konservativen Regierung eigenmächtig ist und von der er infolge seiner irischen und anderer Erfahrungen befreit sein möchte. Der Anfang mit dem Ultimatum an Aegypten war schlecht. Chamberlain habe sich entschuldigen müssen. Damit zeigte er zum ersten Mal, daß er genügend Realismus besitzt, um Fehler einzusehen und daraus zu lernen. Das sei eine Eigenschaft, die ihn vielleicht wieder vor den Folgen seiner anfänglichen Fehlschlüsse retten könnte. Seine letzte Rede über die deutsche Entwarnung sei ein solcher Fehlschlus. Der kritische Punkt der englischen Außenpolitik sei bei der fortgesetzten Beziehung Roms und dem Notenaustausch zwischen Deutschland und den Alliierten zu suchen. Alles was Chamberlain in dieser Frage sagte, bestände darin, daß er den Ton und die Stimmung der Rede des deutschen Kanzlers kritisierte. Man lese die Antwort und den ausführlichen Auszug der deutschen Kanzlerrede und findet darin nicht die geringste Erklärung für jenen angeblichen Fehler in Ton und Stimmung, den Chamberlain verurteilte. Nach Hervorheben der absoluten Korrektheit der Kanzlerrede schreibt das Blatt, daß alle ausländischen Korrespondenten in Berlin sich um die Erklärung für den offensibaren Wechsel in der Politik der deutschen Rechtsparteien bemühen. Es sei die Sanftmütigkeit und die maßvolle Zurückhaltung in der Rede, die ihn erkläre, nicht die Fehler in Ton und Stimmung, die Herr Chamberlain allein entdeckt hat. Das Gleiche gelte von den Noten des deutschen auswärtigen Amtes. Der „Manchester Guardian“ wendet sich dann dem Inhalt der Chamberlain-Rede zu und betont, daß die Hervorhebung der Bereitwilligkeit der Alliierten, die Friedensbedingungen einzuhalten, unglücklicherweise nicht weniger notwendig wäre, als die entsprechende Versicherung Luthers. Aber, fragt das Blatt, kann Herr Chamberlain für alle Alliierten mit demselben Vertrauen einstehen, mit dem er für die englische Regierung einsteht? Weiß er noch, daß eine englische Regierung, zumal eine konservative Regierung, dazu nicht in der Lage ist, die Unrechtmäßigkeit der Ruhrbesetzung zu verhindern? Hätte Chamberlain die Rede Ferris mit nur der halben Schärfe beurteilt, mit der er die Rede Luthers beurteilte, so würde er zugeben müssen, daß der Vertrag von mehr als einer Seite bedroht ist. Nach einem Hinweis auf die diplomatischen Schwierigkeiten, die eine entsprechende Rückfrage an die französische Regierung mit sich bringen würde, heißt es weiter: Aber warum wohl Herr Chamberlain Takt und Milde allein auf Frankreich beschränkt, warum er nicht den Versuch macht, mit der deutschen Regierung auszukommen? Ueber die Entwarnungsbestimmungen des Friedensvertrages

Neueste Nachrichten.

Der Aufwertungsausschuss des Reichstages nahm einen Gesetzentwurf an über die einstweilige Auslegung von Rechtsstreitigkeiten über die Aufwertung von Vermögensanlagen.

Der gestern wieder zusammengetretene Reichstag besaßte sich mit dem Etat des Reichsarbeitsministeriums.

Reichskanzler Dr. Luther wird am 9. Februar der Stadt Köln einen Besuch abstatten.

Die französische Kammer sprach sich mit 314 gegen 250 Stimmen für die Aufhebung der Botschaft beim Vatikan aus.

In unterrichteten Kreisen Washingtons rechnet man mit einer aktiveren Europa-Politik Amerikas nach dem 4. März.

In langer Nachmittags-Sitzung hat gestern der württembergische Landtag den Etat des Arbeitsministeriums vollends erledigt.

Sind wir zu den diktatorischen Methoden von ehemals zurückgekehrt und sie werden genau so schlecht wirken, wie damals. Dieser Aufsatz ist, obwohl er in einem oppositionellen Blatte steht, kennzeichnend für die Stimmung, die weit in das konservative Lager hineinreicht und der heutige Leitartikel der „Times“ zeigt bereits das wachsende Unbehagen auch in diesem Lager. In konservativen Kreisen erwartet man auch innerhalb der Partei wachsenden Widerstand gegen die unglückliche Politik des jetzigen Außenministers.

Die Preußenkrise.

Braun vor der Rückgabe des Mandats?

Der preussische Ministerpräsident Braun hat sich noch eine letzte Galgenfrist herausgerechnet, indem er den letzten Bescheid der Fraktion der Deutschen Volkspartei abwarten will, obwohl es kaum zweifelhaft sein kann, wie diese Antwort ausfällt. Man kann also damit rechnen, daß er am Mittwoch oder Donnerstag offiziell die Wahl ablehnt und daß dann der Preussische Landtag von neuem vor dem Zwang steht, einen Ministerpräsidenten zu wählen. Ob man es diesmal vorziehen wird, die Wahl hinauszuschieben, bis eine Verständigung zwischen den Fraktionen irgendwie erzielt ist, oder ob man wieder dazu kommt, einen Ministerpräsidenten mit Blankovollmacht zu wählen, hängt ausschließlich vom Zentrum ab, das vermutlich Herrn Horion präsentieren wird. Herr Horion muß dann den Versuch machen, ob er bei der Wirtschaftspartei geringeren Widerstand findet als der bisherige Ministerpräsident Braun. Es scheint, als wenn zurzeit beim Zentrum das Pendel wieder einmal etwas nach rechts ausschlägt und als ob es bereit ist, um eine Dauerkrise zu vermeiden, auch an einem Beamtenkabinetts sich in der Form parlamentarischer Unterstützung zu beteiligen.

Brauns Fragen an die Volkspartei.

Berlin, 3. Febr. Ueber die Unterhaltung des Herrn von Campe mit dem Ministerpräsidenten Braun kann die Telegraphen-Union entgegen allen anderslautenden Meldungen authentisch sagen:

Herr Braun hat Herrn von Campe allerdings 2 Fragen vorgelegt. Die erste lautete, ob die Deutsche Volkspartei sich nicht doch noch entschließen könne, in die Große Koalition wieder einzutreten. Die Antwort war ein unbedingtes sofortiges Nein, an dem man nun endlich nicht mehr zweifeln möge. Die zweite Frage ging dahin, ob die Deutsche Volkspartei bereit sein würde, das jetzige Kabinett oder noch ein von denselben Parteien gestelltes Kabinett unter gewissen noch zu vereinbarenden Bedingungen zu tolerieren, indem man gleichsam Geseh bei Fuß stehe. Herr von Campe antwortete sofort, nach seiner Ueberzeugung sei auch das unmöglich, doch werde er die Frage seiner Fraktion vorlegen, in der eine solche Möglichkeit noch nie erörtert worden sei. Er werde bis Donnerstag Antwort geben. Herr von Campe gab seiner Ueberzeugung von der Unmöglichkeit einer solchen Lösung noch dadurch besonderen Nachdruck, daß er bat, in eine Erörterung über die etwa in Aussicht zu nehmenden Bedingungen nicht einzutreten.

Wahl des Landtagspräsidenten.

Berlin, 3. Febr. Der Aeltestenrat des Landtages beschloß heute, dem Landtag zu empfehlen, die Wahl des Landtagspräsidenten auf Dienstag, den 10. Februar, zu verschieben. Der Landtag wird hierüber endgültig entscheiden. Die nächste Sitzung ist auf Donnerstag, den 5. Februar, 2 Uhr nachmittags angesetzt.

Weslarp deutschnationaler Fraktionsvorsitzender.

Berlin, 3. Febr. Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat heute nach kurzer Aussprache einstimmig den Grafen Weslarp zum Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Lichtspiel-Theater Bad. Hof

Morgen Sonntag mittag 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr
 II. Teil: Steckbrieflich verfolgt. Monte Carlo — Shanghai

Die Jagd um die Welt in 18 Tagen

Als Lustspiel: **Brownie als Heiratsvermittler.** (Saal gut geheizt.)

**Wähler, Wählerinnen
 der schaffenden Stände**

helfst nicht durch Fernbleiben von der
 Wahlurne den „geeinigten“ Segnern zum
 Sieg! Geht rechtzeitig zur Wahl und

**wählt am Sonntag (von 9 Uhr
 vorm. bis 4 Uhr nachm.)
 sozialdemokratisch!**

Das schönste
Weihnachts-Geschenk
 von bleibendem Wert ist eine
Alpina-Uhr.
 Der Name bürgt für wirklich gute Ware und
 genaue Regulierung — Alleinverkauf bei
Karl Zahn
 Uhrmachermeister u. Lederstraße 162



DAS KENNWORT
 GUTER UHREN

Sämtliche Arten Uhren in reichhaltiger Auswahl bei billigsten Preisen.
 Uhrenverkauf bleibt Vertrauenssache, daher kauft beim Fachmann.

Ackermann
Flügel, Planinos, Harmoniums
 Anerkannte Qualitätserzeugnisse. Mäßige Preise. Tausch, Teil-
 zahlungen. Gebrauchte, guterhaltene Planinos preiswert abzugeben
F. J. Ackermann, Pianofortefabrik, Stuttgart, Silberburgstraße 136
 — Fernruf 1085 —

Für Weihnachten
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Haushalt-Artikeln
 wie:
 Email-, Aluminium-, Kupfer-, Mess-
 fing-, Blech-, Eisen-, Glas- und Por-
 zellanwaren, Haushaltmaschinen, Be-
 stecke in verschiedenen Ausführungen, Ta-
 schenlampen, Feuerzeuge, Kinderherde
 Ausstech-Formen, Springerlesmodel.
 Bei Einkäufen bis zu 5 Mark gewähre ich
 einen Rabatt von 5%, über 5 Mark einen
 solchen von 10 %

Wilhelm Härtekorn
 Flaschnermeister — Gchingen.

Carl Herzog
 Eisenhandlung
 Kohlenkoffer
 Kohlenkasten
 Kohlenbüffel
 Kohlenpatzer
 Diensthirme
 Dienbleche
 Dienvorleger
 Feuerhaken
 Nischenhaufen
 Verbampfschalen
Calw, Lederstr.

Mieter und Wohnungsuchende!
 Seht Euch die Wahlzettel der bürgerlichen
 Parteien an. Stehen da Vertreter Eurer
 Interessen? Nein?
 Darum wählt **sozialdemokratisch!**

Altburg.
 Ein
**Läufer-
 schwein**
 verkauft
Sakob Kleinbub.

**Wahlvorschlag
 der
 Bürgerpartei**

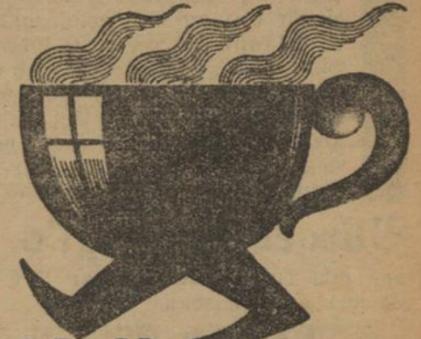
- Conz, Else, Stadtschultheißen-Wwe.
- Prommer, Friedrich, Bäckermeister.
- Autenrieth, Oscar, Dr. med.
- Wochele, Albert, Lederhändler.
- Rüchle, Julius, Direktor.
- Schnürle, Hermann, Bäckermeister.
- Wagner, Emil, Fabrikant.
- Riederer, Erwin, Oberamtsbaumeister.
- Zapp, Julius, Spinnmeister.
- Pjau, Otto, Kaufmann.

Weinstube Café Adam
Hirsau
 erstes Familiencafé am Platze.
 Sonntag ab 1,4 Uhr
Jazzband-Konzert
 Neuste Schiagerer
 Merinken m. Schlagrahm / Torten u. Kuchen.
 Blätterteigpasteten (Königin Art)
 Warme Käsebrötchen
Oskar Adam, Küchenchef.

Neubulach.
 Halte
 heute Samstag
 und morgen Sonntag
Miezelsuppe
Breitling,
 zum „Hirsch“.

**Schön gespalten., trockenes
 Holz und Spachtelholz**
 pro Str. 2.50 Mk., liefert auf die Bühne
 die **Wanderarbeitsstätte.**
 Anweisungen erteilt das
Arbeitsamt Calw Bahnhofstraße 626.

Für Weihnachten empfehle ich meine
Haaruhrketten
 in prima Ausführung und zu erschwinglichen Preisen.
S. Obermatt, Friseur, neben der
 kath. Kirche.



**Kathreiners
 Malzkaffee**

muß man probieren, um ihn schätzen zu
 lernen. Wer an Bohnenkaffee gewöhnt
 ist, feyde erit wenig, allmählich mehr
 „Kathreiner“ den Kaffeebohnen zu —
 der vorzügliche Geschmack überrascht
 jeden. — Wieviel aber spart man im
 Jahre, wenn das Pfundpalet Kathreiners
 Malzkaffee nur 50 Pfennig kostet?

Sportsfreunde! Wählt die wieder auf
 das Rathaus, die Eure
 Sportsinteressen bisher tatkräftig vertreten
 haben. Laßt Euch nicht von Personen irre-
 führen, die bei verschiedenen Parteien um
 Aufnahme auf den Wahlzettel haujieren ge-
 gangen sind, sondern gebt den seither. G. R.
Südr, Schiele, Manje 3 Stimmen

**Zur Gemeinderatswahl
 in
 Deckenpfronn**

Alle Wähler und Wählerinnen, die wünschen, daß
 im Ort wieder der erschte Frieden einkehrt und daß
 die Interessen aller Ordisinwohner frei von Partei-
 haß vertreten werden, können nur dem „unparteiischen
 Wahlvorschlag“ ihre Stimme geben.

Landwirte, Handwerker und Arbeiter, laßt Euch
 nicht irre führen von dem schön klingenden Namen
 der vereinigten „Bauern und Handwerker“, ihre
 Kandidaten sind keine Handwerker, sie sind auch keine
 Handwerker und Arbeitervertreter.

- Wählt deshalb geschlossen die Namen:
- Paulus, Jakob, Gemeinderat.
 - Süßer, Gottlob, Gemeinderat.
 - Dongus, Fritz, Wadmeister und Gemeinderat.
 - Nischele, Johannes, Gemeinderat.
 - Schneider Jakob, Bauer (Melchior Enkel).
 - Paulus, Gottlob, Bauer.
 - Sattler, Johann Georg, Bauer.

Kaufen Sie die guten
Bruckmann-Bestecke
 beste Qualität, in reichster Auswahl am Lager.
Uhrengeschäft W. Stichel, Badstr.
 Inh.: Hans Hahn.

Cravatten
 Cavaliertüchel
 Seidenen und
 Woll-Schaals
 Cravatten
 Nadeln und Klemmen
Reichert
 Reichhaltigstes Lager
 am Platze.

Bürgerchaft!
Gewerbe-reibende!
Kaufleute!
Arbeiterschaft!

Wählt die Kandidaten aufs Rathaus, die für eine gerechte Einteilung der in der Stadtkasse zur Verfügung stehenden Geldmittel sind, die für Arbeit und Erweiterung der Stadt sich einsetzen; die für den Fremdenverkehr und Aufschlüsselung neuer Verbindungen sich schon sehr verdient gemacht haben, daher für die Arbeiterschaft, Gewerbe und Mittelstand sorgen.

Bürger überlegt's Euch
 und gebt diesen daher 2 oder 3 Stimmen!
 Es sind die Kandidaten

Heinrich Effig sen.
 Karl Stüber
 Philipp Mast
 Georg Effig
 Eugen Lebzelter

Bürger, die für das allgemeine Wohl sind und keine Sonderinteressen verfolgen.

Selbstgemachte Eiernudeln

empfiehlt

Karl Altkherr, Bäckerei (Vors.) (Stadt)

Friedrich Häussler, Calw



Buch- u. Kunst-Handlung
 An der Nikolausbrücke

Papier- und Schreibwaren
 Fernsprecher Nr. 61

empfiehlt für Weihnachten sein reichhaltiges Lager von Geschenk-Artikeln in allen Preislagen

Radierungen
 Holzschnitte
 Farbdrucke gerahmt und lose

Feine Briefpapiere offen und in Packungen
 Schreibischgarnituren
 Goldfüllhalter von Mk. 3.20 an
 Aparte Lederwaren

Grosse Auswahl in neuester Romanliteratur
 Prachtwerke
 Klassiker
 Jugendschriften
 Bilderbücher u. Spiele

Wähler und Wählerinnen! Gebt den hither. bewährten Gemeinderäten Stör, Schiele und Mah 3 Stimmen!

Talg

roh oder geschmolzen kauft oder tauscht gegen Seife usw.
Reinhold Hauber.

Marktanzeige!

Am Jahrmarkt auf dem Marktplat verkaufe ich
Schuhwaren
 aller Art
 wozu Liebhaber von Stadt und Land freudl. einladet
Karl Stoll.

Alderdrogerie

ist
Bahnstraße
 bittet um Besichtigung ihrer Schaufenster

Einen lenkbaren

Davoser-Schlitten

4 fällig, zu verkaufen.
 Gottl. Luz, Auhengstett.

WEIHNACHTS-ANGEBOTE

unserer

TEPPICHE- UND GARDINEN-ABTEILUNG

Betten

- Erststelle mit Patentmatratze, für Erwachsene, weiß lack., 90:190 cm 28⁰⁰
- Zweitstelle mit Patentmatratze, für Erwachsene, weiß lack., 190 cm, 24 mm Stahlrohr 30⁰⁰
- Drittelstelle mit Patentmatratze, weiß lack. und Fußbreit., 90:190 cm 35⁰⁰
- Erststelle mit Patentmatratze, weiß lack., 90:190 cm, 33 mm Stahlrohr 39⁰⁰
- Zweitstelle mit Patentmatratze, weiß lack., 100:200 cm, 33 mm Stahlrohr 49⁰⁰

Kinderbettstellen

- Kinderbett Holz, braun lackiert, mit Rost, 60:120 cm 15⁰⁰
- Kinderbett Holz, weiß lackiert, mit Rost, 60:120 cm 19⁵⁰
- Kinderbett Eisen, weiß lackiert, 60:120 cm 17⁵⁰
- Kinderbett Eisen, weiß lackiert, m. Messingslange und Knöpf., 70:140 cm 23⁵⁰, 60:120 cm 27⁰⁰

Matratzen

- Matratze 3-teilig, mit Keil, Seegras mit gestreiftem Dreil 22⁰⁰
- Matratze 3-teilig, mit Keil, Seegras, mit Wollauflage, gestr. Dreil 25⁵⁰
- Matratze 3-teilig, mit Keil, Wollfüllung und la. Dreil, 90:190 cm 40⁰⁰
- Matratze 3-teilig, mit Keil, Wollfüllung und Jac.-Dreil (Calweiwolle) 45⁰⁰

Kindermatratzen Seegras und Jute 70:140 8⁵⁰
 u. Seegras u. Dreil 70:140 cm 14.75,

- Bettfedern** für Betten u. Kissen
 Flaum Halb-Flaum Ruß Gem. Federn
 Pfd. 14⁰⁰ 7²⁰ 6²⁰ 5¹⁰ 2³⁰ 1⁴⁰

Steppdecken

- Steppdecken doppelseitig Satin, alle Farben, Halbwole-Füllung 10⁵⁰
- Steppdecken doppelseitig Satin mit und ohne Spiegel 28⁵⁰
- Schlafdecken uni mit Streifen Baumwole 1⁹⁵
- Schlafdecken Jacquard, Baumwole auch sort. 9.00, 7.80, 6.75, 4³⁰
- Schlafdecken uni mit Streifen, Halbwole 13.50, 11.50, 9⁰⁰
- Schlafdecken Jacquard, Halbwole 20.00, 18.00, 16.00, 13⁵⁰
- Schlafdecken Jacquard, Wolle 48.00, 40.00, 35.00, 30³⁰
- Kinderschlafdecken 100x150 cm 8.50, 7.50, 6⁵⁰

Tischdecken

- Tischdecken 90x90 130x130 130x150
 Kobelleinen 1⁸⁵ 3⁴⁵ 4⁹⁰
- Tischdecken waschbare, in riesig. Auswahl 6.50, 5.80, 4.80, 3⁷⁵
- Tischdecken Tischzeug, Stückw., für Wirtschaften, Mir. 6.50, 5.40, 4.80, 3⁰⁰

Bettvorlagen

- Bettvorlagen denisch Perser Stk. 5.50, 4.00, 3.30, 2⁵⁰
- Bettvorlagen Jute Stk. 3.00, 2.50, 1.45, 90⁰⁰
- Bettvorlagen Wollplisch Stk. 11.50, 9.00, 6⁵⁰
- Bettvorlagen Wolltapetrie Stk. 12.50, 8.50, 5⁹⁰

Läuferstoffe

- Läuferstoffe Jute 60:60 cm Mtr. 1.80, 1.60, 1.40, 1¹⁰
- Läuferstoffe Boucle, baumwollen Stk. 4.95, 2⁹⁰
- Läuferstoffe Cocos, 95 cm breit, Mtr. 4.70, 4.20, 3³⁰
- Läuferstoffe Cocos, 90 cm breit, Mtr. 6.70, 5.30, 4⁵⁰
- Matten Cocos Stk. 1.50, 1.20, 1.00, 6³⁰

Sofakissen

- Sofakissen la. Satin Capokfüllg., Stk. 3.50, 3.20, 2⁹⁵
- Sofakissen mit Federnfüllung, Inlett u. Dek.-Seide Stk. 12.50, 10.50, 6⁰⁰

Felle in jeder Ausführung und Preislage **Felle**

Dekorationen

- Dekorationen dunkel Madras Mtr. 5.50, 4.50, 3⁶⁰
- Dekorationen Dek.-Seide Mtr. 10.50, 8.00, 6.50, 5⁵⁰

Anfertigung nach Maß rasch und billigst

Gardinen

- Gardinen Halbstores, in Etamin und Tüll Stk. 2.50, 2.00, 1⁴⁵
- Gardinen Halbstores, Handarb., Stk. 12.50, 10.00, 8.00, 6⁵⁰
- Gardinen Garnituren, 3-teilig, m. Etamin und Tüll, Fenster 10.00, 8.00, 6.00, 3⁴⁰
- Gardinen Madras Garnituren 3-teilig, Fenster 12.50, 10.00, 8.00, 4⁶⁰
- Gardinen Kordelleinen, Garnituren 3-teilig, Fenster 10.00, 6.00, 4²⁰
- Bettdecken für 1 Bett, in Tüll und Etamin, Stück 10.00, 8.00, 6.00, 4⁵⁰
- Bettdecken für 2 Betten, in u. Etamine, Stk. 19.50, 15.00, 11.50, 9⁸⁰
- Deckchen in engl. Tüll, f. Nachttische u. Sofa, 30:30 cm, Stk. 30,-, 20⁰⁰

Etamine in Streifen und Karo Mtr. 1.80, 1.40, 1.20, 85⁰⁰

Chaiselongue gute Polsterarbeit Stk. 55.00, 50.00, 48⁰⁰

KNOPF-PFORZHEIM-MARKTPLATZ